

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 07.10.2011

Gemeinsam stark für den Menschen – Stiftung der Cellitinnen legt Jahresbericht vor

Werteorientierung und gesundes Wachstum

Der aktuelle Jahresbericht 2010 der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria liegt jetzt vor. Er gibt Einblick in das Gesundheits- und Pflegeunternehmen mit seinen 10 Krankenhäusern, 2 Rehabilitationskliniken, 16 Seniorenhäusern sowie weiteren Einrichtungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen in der Region Köln-Bonn-Aachen-Wuppertal. Der Bericht stellt die Differenzierung medizinischer Leistungen und pflegerischer Angebote heraus und beleuchtet anhand von Zahlen und Fakten die gesunde Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2010.

„Die Integration des Klinikverbundes St. Antonius und St. Josef ist auf gutem Wege“, bestätigt Hans Mael, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes. Die insgesamt 5 Krankenhäuser in Wuppertal, Neviges und Schwelm sowie 5 kleinere Einrichtungen gehören seit 2009 zum Cellitinnen-Verbund. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria mit ihren Häusern insgesamt ein Umsatzplus von 1,72 Prozent erlangen. Damit liegen die vorkonsolidierten Umsätze bei knapp unter 400 Millionen Euro.

Die solide wirtschaftliche Entwicklung ermöglichte vielfältige Investitionen in Um- und Anbauten sowie in Medizintechnik. Damit stehen den Patienten jetzt in vielen Einrichtungen hochwertig ausgestattete Zimmer und modernste Diagnose- und Therapieverfahren zur Verfügung. Im Krankenhausbereich konnten mit über 71.000 akut-versorgten Menschen konstante Patientenzahlen im stationären Sektor verzeichnet werden. Kontinuierlich hoher Nachfrage erfreuten sich ebenso die 15 Seniorenhäuser in den Regionen Köln, Bonn und Düren/ Kleve. Durch eine neue Regionalstruktur konnten hier alle Standorte gestärkt werden. Zum Jahresbeginn 2011 wurde in

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Köln-Ehrenfeld das Seniorenhaus Heilige Drei Könige eröffnet, welches mit seinen drei dort lebenden Ordensgemeinschaften ein besonderes Profil gewinnen wird.

Die Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria beschäftigte im Gesamtverbund über 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während im Seniorenhausbereich aufgrund der Leistungsausweitung die Anzahl leicht stieg, ging sie aufgrund notwendiger Umstrukturierungen in der Region Wuppertal leicht zurück. Die Anzahl von Plan- und Reha-Betten blieb mit 1.976 bzw. 137 auf Vorjahresniveau, die Zahl der stationären Pflegeplätze im Seniorenhausbereich stieg auf 1.281.


Das Qualitätsniveau und Ansehen aller Einrichtungen konnte durch abgestimmte Schwerpunktsetzung stetig erhöht werden. „Unsere vielfältigen Dienstleistungen zum Wohl von Patienten und Bewohnern haben wir in diesem Jahr daher unter den Leitgedanken **Gemeinsam stark für den Menschen** gestellt“, erläutert Thomas Gäde, Geschäftsführer der Stiftung. Die Seniorenhäuser erhielten überdurchschnittlich gute Benotungen bei der bundesweiten Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Die Kölner Krankenhäuser dürfen sich nun ausnahmslos Akademische Krankenhäuser der Universität Köln nennen. Die Auszeichnung gilt als Garant für die qualitativ hochwertige Ausbildung des akademischen Nachwuchses.

Das trägereigene Hospiz St. Vinzenz in Köln-Nippes feierte sein 10-jähriges Bestehen. Die Premiere des Ethik-Forums für alle Kölner Krankenhausmitarbeiter sorgte für Hilfestellung und Orientierung im Klinikalltag. Als christlichen Träger wurden Themen wie Glaubensleben, Ethik, Leitlinien und Unternehmenskultur weiter entwickelt. Im Jahr 2010 wurde die Seelsorge bei der Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt in den Fokus gerückt sowie Leitlinien für die Pflege festgeschrieben. In den kommenden Jahren wird die Auseinandersetzung mit Führungsleitlinien unter dem Titel „Leitwerk“ eine zentrale Rolle einnehmen.

Der Jahresbericht bietet auf über 60 Seiten Informationen über das Gesamtunternehmen, Portraits der Einrichtungen und Interviews mit Verantwortlichen. Mit seinen über 70 Fotos ist er reich bebildert. Durch zahlreiche Übersichtstabellen und Erläuterungen wird die Orientierung wesentlich erleichtert.

Ab sofort können Sie den Jahresbericht 2010 bei uns bestellen oder ihn herunterladen unter www.cellitinnen.de

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Kontakt Presse:
Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria
Christoph Leiden
Leiter Unternehmenskommunikation
Graseggerstr. 105
50733 Köln

Tel 0221 974514-915
Mail presse@cellitinnen.de